

# Unser Jahr als 5er-Betreuer/innen (2025/2026)

Ein paar Wochen vor den Sommerferien wurde preisgegeben, wer im Jahre 2025/2026 die Neulinge an unserer Schule in ihrem ersten Schuljahr begleiten darf, und so hatten wir in diesem Jahr die Ehre, mit 16 anderen 9.-Klässlern 5er-Betreuer zu sein, wobei wir beide es auf jeden Fall immer wieder machen würden.

Kurz vor den Sommerferien begann die sogenannte Ausbildungswoche, welche von Frau Wichmann und Frau Möller angeleitet wurde. Allgemein wurde die Ausbildung Spaßig und interaktiv gestaltet, mit fast keinem „Schreibzeug“. Wir hatten jeden Tag ein Frühstücksbuffet, wobei jeder für jeden etwas von zuhause mitgebracht hat. Durch die Ausbildungswoche haben wir viel über den Umgang mit 5.-Klässlern und den damit verbundenen Herausforderungen gelernt, eine Zeitreise in unsere damalige Klasse gemacht und viele Gestaltungsmöglichkeiten/Spiele für die 1. Schulwoche und den Klassenrat mitgenommen.

Unser Highlight der Ausbildung ist auf jeden Fall der Tag in Kelkheim gewesen: Jedes Jahr fahren die zukünftigen 5er - Betreuer nach Kelkheim, grillen und spielen Spiele, die Teamgeist, Geschicklichkeit und körperliche Anstrengung brauchen, welche weitere wichtige Aspekte für diesen Job sind.

Um uns mehr Sicherheit für die Aufgabe zu geben, kamen 5er-Betreuer des letzten Jahres vorbei, um uns von ihren eigenen Erfahrungen im Schuljahr 2024/2025 zu erzählen. Somit hatte man einen guten Einblick in die Herausforderungen, den Ablauf und die schönen Erfahrungen, wie zum Beispiel Ausflüge, die einem bevorstehen werden.

Die Ausbildung selbst brachte uns Sicherheit und Halt und sorgte für mehr Zusammenhalt sowie neue Freundschaften unter den jetzigen 5er-Betreuern, wobei wir viel übereinander herausfanden, z. B. ähnliche Interessen. Wir haben gelernt, dass man sich der Aufgabe verantwortungsvoll stellen sollte, da wir ja ein Jahr Ansprechpartner für 5. Klässler sind und das vielleicht nicht immer ganz so einfach ist, wie man denken würde ...

Wir waren die ganze erste Woche bei den 5.-Klässlern, wobei man die Entwicklung innerhalb der Klasse stark erkennen konnte. Zu Beginn waren

sie eher schüchtern, doch durch viele Gemeinschaftsspiele und unsere lockere Art standen nach den ersten Wochen verschiedene Hindernisse/Themen in unseren Klassen an. Die Schüler wurden zum Teil lauter, anhänglicher oder sogar frecher, doch genau hier war es in unserer Hand, persönliche Grenzen aufzustellen und das mit ihnen zu kommunizieren.

Fast jede Woche gingen wir nun einmal an unterschiedlichen Tagen zum Klassenrat, sodass wir von unserem persönlichen Lernstoff nicht viel verpassten. Wenn man eine Arbeit geschrieben bzw. etwas Wichtiges im eigenen Fach besprochen hat, konnte man sich dazu entscheiden, nicht zu gehen.

Durch den rotierenden Klassenrat waren die Kinder auch immer komplett anders: Als wir zum Beispiel freitags in der 6. Stunde bei ihnen waren, war komplettes Chaos, aber auch da ist es wichtig, selbst ruhig zu bleiben und die/den Klassenlehrer/in zu unterstützen.

Es braucht auf jeden Fall Zeit, bis die Kinder offen mit einem sprechen können. Sie sind gerade aus der Grundschule gekommen, haben jetzt neue Lehrer und Mitschüler, weshalb es wichtig ist, allen Schülern zu zeigen, dass sie sich in der Klasse wohlfühlen können, und wenn das nicht der Fall ist, sich gemeinsam eine Lösung finden wird.

Im Laufe der ersten Wochen wuchsen uns alle 5.-Klässler sehr schnell ans Herz. Sie erwecken eine neugierige Art in einem, sind sehr gesprächig und interessieren sich sehr für die eigenen Interessen und den Alltag. Für uns persönlich war es nochmal sehr interessant zu sehen, wie sich zuerst fremde und einzigartige Schüler mit der Zeit gegenseitig stärken und öffnen.

Sie sagen, es habe ihnen sehr geholfen, uns als Ansprechpartner zu haben, welche selber vor 4 Jahren in der gleichen Situation waren wie sie, und genau das ist der Sinn der 5er-Betreuer.

Uns hat die Aufgabe, obwohl sie manchmal anstrengend werden konnte, sehr viel Freude bereitet, und wir sind jetzt schon darüber traurig, unsere 5er ab dem nächsten Jahr nicht mehr jede Woche im Klassenrat zu sehen.

Von Ibtissam A. und Ella M. (für die 5er – Betreuer – Gruppe)